



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

noch kann ich zwar nicht auf ein volles Jahr als Landrat zurückblicken, dennoch bilanziere ich natürlich gerne die zurückliegenden zwölf Monate für den Landkreis. In der Kreispolitik war der 1. Mai 2014 ohne Zweifel ein einschneidendes Datum: Ein neu zusammengesetzter Kreistag und ein neuer Landrat traten ihre Ämter an und werden sich in den nächsten Jahren nicht darauf beschränken, die gute Arbeit der Vorgänger fortzuführen, sondern ganz sicher auch eigene Akzente setzen. Mit der Neustrukturierung der Ausschüsse wurde ein erster Schritt dahin bereits zu Beginn der Amtszeit getan. Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie und ganz besonders auch vom Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule verspreche ich mir eine aktive Gestaltung dieser in Zukunft so bedeutenden Themenfelder für unseren Landkreis.

Mit der „Bildungsregion Wittelsbacher Land“, die mit dem 1. Dialogforum am 11. November in der Friedberger Realschule ihren Startschuss erlebte, wurde ein weiteres zukunftssträchtiges Projekt auf den Weg gebracht. Die entstehenden Schulgebäude für die Realschule in Affing und das Gymnasium in Mering sind gewaltige Vorhaben für unseren Landkreis, die uns in mehrfacher Hinsicht fordern werden. Sie optimieren das Angebot an weiterführenden Schulen im Wittelsbacher Land und sind ein wichtiger Baustein für diese Bildungsregion – aber trotzdem nur ein Aspekt unter vielen. Hohe Priorität werden die Vernetzung und Optimierung der Angebote haben, mit dem langfristigen, nachhaltigen Ziel, unseren jungen Menschen im Wittelsbacher Land eine ausgezeichnete Lebensperspektive zu bieten.

Ein weiteres Großprojekt und ein wichtiger Standortfaktor ist der Teilneubau des Krankenhauses in Aichach, der im September beim Spatenstich und dem anschließenden Festakt die Aufmerksamkeit der gesamten Region auf sich zog. Die Gesundheitsversorgung im Landkreis ist ein zentrales Anliegen, nicht nur angesichts des demografischen Wandels. Mit dem Neubau legen wir den Grundstein für eine aussichtsreiche Zukunft der Kliniken an der Paar. Zusammen mit der Ertüchtigung des Krankenhauses in Friedberg löst der Landkreis damit auch sein Versprechen ein, zwei gleichwertige Standorte zu schaffen, die zusammenarbeiten und sich ergänzen. Die Weiterentwicklung des medizinischen Angebots ist der nächste Schritt, mit dem Herzkatheter in Aichach ist bereits ein spektakulärer getan.

Die Arbeit im Kreistag erlebe ich über die Fraktionen hinweg insgesamt als äußerst konstruktiv. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt haben mich nicht nur ausgesprochen offen und herzlich aufgenommen, sondern liefern Tag für Tag ganz hervorragende Arbeit ab.

Was mich betrifft: Die ersten acht Monate als Landrat waren nicht nur terminlich prall gefüllt. Tagtäglich bin ich mit vielen Menschen aus unserer Region zu ganz unterschiedlichen Themen im Gespräch. Diese Begegnungen sind spannend und immer dann besonders beglückend, wenn wirksam geholfen werden kann. Die Aufgabe bereitet mir eine Menge Freude!



Ich danke ganz besonders meinem Vorgänger Christian Knauer und den Damen und Herren des Kreistages, die sich bis zum 30. April 2014 für das Wohl des Wittelsbacher Landes eingesetzt haben. Das ist die Basis für unsere Arbeit in den nächsten Jahren.

Außerdem danke ich den Abgeordneten unseres Landkreises auf Bezirks-, Landes und Bundesebene, die dort einiges für uns bewegen. Und natürlich den Bürgermeistern unserer Städte, Märkte und Gemeinden mit ihren Mitarbeitern.

Der Jahreswechsel lässt uns alle ein wenig zur Ruhe kommen und gibt Zeit für die Familie. Im neuen Jahr geht es dann mit frischer Energie an die anstehenden Aufgaben!

Ich wünsche ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2015 alles erdenklich Gute!

Herzlichst
Ihr



Dr. Klaus Metzger